

### **Anstieg bei Schwangerschaftsabbrüchen im zweiten Quartal 2016 in Thüringen**

Im zweiten Quartal des Jahres 2016 wurde bei 836 Thüringer Frauen die Schwangerschaft vorzeitig beendet. Wie das Thüringer Landesamt für Statistik mitteilt, entsprach das im Vergleich zum Vorjahresquartal einem Anstieg um 11,9 Prozent. Deutschlandweit stieg die Zahl der Schwangerschaftsabbrüche um 1,9 Prozent.

Knapp die Hälfte der Frauen (401 bzw. 48 Prozent) war beim Abbruch unter 30 Jahre alt. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum konnte in dieser Altersgruppe ein Anstieg der Abbrüche um 10,8 Prozent verzeichnet werden. In der Altersgruppe der 30- bis unter 40-jährigen Frauen stieg die Zahl der Abbrüche um 19,0 Prozent, während sie in der Altersgruppe der über 40-jährigen Frauen um 12,2 Prozent sank.

Von den 836 Thüringerinnen waren zum Zeitpunkt des Abbruchs 554 Frauen ledig, 256 verheiratet und 26 geschieden bzw. verwitwet.

Wie in den Quartalen zuvor, wurden fast alle Schwangerschaftsabbrüche bei den Thüringer Frauen (821 bzw. 98,2 Prozent) nach der Beratungsregelung durchgeführt. Nur bei 15 Fällen bzw. 1,8 Prozent der Frauen war der Anlass eine medizinische Indikation.

Knapp zwei Drittel der Frauen (503 bzw. 60,2 Prozent) ließen den Abbruch mittels einer Vakuumaspiration durchführen. Das Medikament Mifegyne<sup>®</sup> wurde bei 226 Thüringerinnen eingesetzt. Die Eingriffe erfolgten überwiegend in einer gynäkologischen Praxis oder ambulant im Krankenhaus. In 16 Fällen erfolgte eine stationäre Einweisung in ein Krankenhaus.

Vor der Maßnahme hatten 207 Thüringerinnen noch kein Kind geboren, 262 hatten bereits ein Kind, 256 Frauen zwei Kinder und 111 Frauen schon drei und mehr Kinder.

804 Thüringer Frauen ließen den Abbruch in Thüringen durchführen, die übrigen 32 Frauen in einem anderen Bundesland. Demgegenüber ließen 30 Frauen aus anderen Bundesländern einen Schwangerschaftsabbruch in Thüringen durchführen.

Die Daten werden zentral vom Statistischen Bundesamt erhoben. Die Länder verfügen über detaillierte Angaben.

**Weitere Auskünfte erteilt:**

Karin Bunschek

Telefon: 0361 37-734518

E-Mail: [karin.bunschek@statistik.thueringen.de](mailto:karin.bunschek@statistik.thueringen.de)**Vorzeitige Schwangerschaftsbeendigungen im II. Quartal der Jahre 2016 und 2015 nach ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	II. Quartal 2016	II. Quartal 2015	Veränderung 2016 zu 2015
	Anzahl		Prozent
<b>Abbrüche insgesamt in Thüringen (Eingriffsland)</b>	<b>834</b>	<b>776</b>	<b>7,5</b>
davon			
unter 18 Jahre	28	30	-6,7
18 bis unter 30 Jahre	377	353	6,8
30 bis unter 40 Jahre	365	321	13,7
40 und älter	64	72	-11,1
<b>Abbrüche Thüringer Frauen insgesamt</b>	<b>836</b>	<b>747</b>	<b>11,9</b>
unter 18 Jahre	28	23	21,7
18 bis unter 30 Jahre	373	339	10,0
30 bis unter 40 Jahre	370	311	19,0
40 und älter	65	74	-12,2
ledig	554	512	8,2
verheiratet	256	211	21,3
geschieden/verwitwet	26	24	8,3
Ort des Eingriffs			
gynäkologische Praxis	405	377	7,4
Krankenhaus ambulant	415	359	15,6
Krankenhaus stationär	16	11	45,5
vorangegangene Lebendgeborene			
keine	207	186	11,3
eins	262	234	12,0
zwei	256	245	4,5
drei und mehr	111	82	35,4

---

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –